



<b>ANFRAGE</b>		Vorlage Nr.:	<b>2018/0432</b>	
KULT-Gemeinderatsfraktion				
<b>Zukünftige kommunale Flotte: Stand der Planungen bei den Verkehrsbetrieben und den städtischen Unternehmen</b>				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
<b>Gemeinderat</b>	<b>17.07.2018</b>	<b>48</b>	<b>x</b>	

1. Wie beurteilen VBK und AVG die aktuell gängigen E-Bus-Konzepte in Europa?
2. Welche konkreten Schritte beim Ausbau der Betriebsinfrastruktur haben VBK und AVG in Richtung E-, Brennstoffzellen- oder Gas-Fahrzeuge unternommen? Wann werden solche Schritte umgesetzt?
3. Wie beurteilt die Stadt die Entscheidungen anderer Kommunen und die Marktsituation bei elektrischen Müllfahrzeugen und anderen E-Lkw? Gibt es Überlegungen, hier ebenfalls tätig zu werden? Wenn nein, warum nicht?
4. Welche konkreten Schritte unternimmt die Stadtverwaltung, um elektrischen, mit Brennstoffzellen oder gasbetriebenen Nutzfahrzeugen den Weg zu ebnen?
5. Wann werden der erste E-Bus und das erste E-Nutzfahrzeug auf Karlsruher Straßen im Test- und wann ggf. im Regelbetrieb fahren?
6. Welche ebenfalls CO<sub>2</sub>-armen Alternativen, zum Beispiel Gasfahrzeuge, favorisieren Stadt und städtische Töchter ggf. gegenüber dem Elektroantrieb?
7. Existieren Überlegungen, auf der Buslinie 10 umweltfreundliche und geräuschärmere Antriebsarten wie Hybrid-, E- oder Gas zu testen?

**Sachverhalt / Begründung:**

Die KULT-Fraktion verweist auf ihren Antrag vom 5. Dezember 2017. In der damaligen Stellungnahme hat die Stadt die Umsetzung von neuen Antriebskonzepten bei VBK, AVG und kommunaler Flotte auf die Zukunft verschoben und vor allem technische Gründe, Beispiel Wartung, genannt. In der Zwischenzeit haben unzählige andere Kommunen und Verkehrsbetriebe die Energiewende im Verkehr eingeleitet.

Beispiel aus der Nachbarschaft: Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH hat die Umstellung auf elektrische Stadtbusse von Daimler angekündigt. Erste Fahrzeuge werden voraussichtlich Ende 2018 ausgeliefert und im alltäglichen Einsatz erprobt. Andere deutsche Verkehrsbetriebe (München, Hamburg, etc.) haben ein Beschaffungskonsortium für elektrische Busse gegründet. In Augsburg haben die Stadtwerke die gesamte Busflotte erfolgreich auf umweltfreundlicheres Erdgas umgestellt. Städte wie Bonn und Offenbach setzen bei ihren Stadtbussen weiter bzw. zukünftig auf E-Mobilität.

Selbst bei Nutzfahrzeugen setzt sich der Trend zu umweltfreundlicheren und geräuschärmeren Antriebsarten fort. In Hamburg fährt bald die komplette Müllabfuhr elektrisch, in der Schweizer Stadt Thun werden bereits jetzt schon elektrische Müllfahrzeuge eingesetzt. Dabei beziffert die Schweizer Stadt die Energieeinsparung auf 80 Prozent gegenüber Dieselmotoren.

unterzeichnet von:  
Erik Wohlfeil  
Uwe Lancier  
Michael Haug  
Max Braun